

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



77. SONDERNUMMER

Studienjahr 2024/25

Ausgegeben am 21. 05. 2025

32.k Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Germanistik

(German Language and Literature)

Curriculum 2025

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Masterstudium Germanistik



(German Language and Literature)

Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Germanistik bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 14.05.2025 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Germanistik erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Überfakultäres Mastermodul	7
(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	7
(4) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis	8
(5) Masterarbeit	8
(6) Freie Wahlfächer	8
(7) Studierendenmobilität	8
(8) Mobility Window	9
§ 4 Prüfungsordnung	9
(1) Anwesenheitspflicht	9
(2) Masterprüfung	9
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	16
Anhang III: Äquivalenzlisten	20

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Die Germanistik ist eine sprach- und literaturwissenschaftliche Disziplin mit drei Fachbereichen: Germanistische Linguistik (Deutsche Sprache), Germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Sprache und Literatur), Germanistische Literaturwissenschaft (Neuere deutschsprachige Literatur).

1. Die Germanistische Linguistik befasst sich mit Systematik, Variation und Gebrauch der deutschen Sprache.
2. Die Germanistische Mediävistik untersucht die deutsche Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters.
3. Die Germanistische Literaturwissenschaft untersucht literarische Texte, ihre kulturelle Einbettung und geschichtliche Entwicklung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

Die Germanistik steht im Austausch mit zahlreichen anderen, nicht nur geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und pflegt eine in wesentlicher Hinsicht trans- und interdisziplinäre Betrachtungsweise. Das Masterstudium setzt konzeptionell die breit angelegte Basisausbildung eines Bachelorstudiums voraus und strebt eine Vertiefung des Fachwissens und der theoretisch-methodischen Kompetenzen in individuell wählbaren Teilbereichen des Faches an.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Germanistik – in unterschiedlicher Gewichtung, je nach individuellem Studienverlauf – in der Lage:

- sich kritisch mit der Begriffs- und Theoriebildung in ausgewählten Bereichen des Faches auseinanderzusetzen
- ein wissenschaftliches Thema selbständig, inhaltlich und methodisch reflektiert zu bearbeiten sowie in Textform und anderen medialen Formaten zu präsentieren
- literarische Werke in ihrer ästhetischen Komplexität und in ihrer kulturellen Signifikanz zu erfassen und analytisch zu beschreiben
- die Historizität der untersuchten Phänomene zu reflektieren und Sprache und Literatur in ihren jeweiligen sozio-kulturellen Kontexten zu analysieren
- gesprochene und geschriebene Sprache theoriegeleitet zu beschreiben und unter linguistischen Gesichtspunkten zu analysieren
- vertiefte und detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft zu erwerben, sich in der wissenschaftlichen Forschung zu positionieren und wissenschaftliches Projektmanagement zu betreiben
- zum Kulturbetrieb produktiv beizutragen, das Gelernte in verschiedene Berufsfelder einzubringen und sich auf gehobene Berufsanforderungen einzustellen

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Besonders geeignete Berufsfelder für Master-Absolvent:innen der Germanistik sind:

- Institutionen des Forschungs- und Wissenschaftsbetriebs (Universitäten, Fachhochschulen)
- öffentliche und private Einrichtungen der Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Kulturvermittlung (Beratungstätigkeiten, Einbringen fachspezifischer Kompetenzen bei der Organisation von Projekten und Events etc.)
- Medienbereich: Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Neue Medien (journalistische und publizistische Tätigkeiten, Dramaturgie, Moderation, Aufbereitung und Gestaltung sprachlicher Informationen)
- Verlagswesen und Buchhandel (z. B. Lektorats- und Redaktionstätigkeiten, Betreuung des Belletristik-Sortiments)
- Bibliotheken, (Literatur-)Archive, Dokumentationsstellen (wissenschaftliche und bibliothekarische/archivarische Tätigkeiten)
- Unternehmenskommunikation, Marketing, PR-Abteilungen (Verfassen, Gestalten und Optimieren von Texten im Rahmen von Firmendokumentationen, technischen Dokumentationen, für Werbezwecke oder Öffentlichkeitsarbeit, Webauftritte etc.)

- Institutionen der Erwachsenenbildung und Einrichtungen zur betrieblichen Weiterbildung (Vermittlung sprach- und literaturbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Einrichtungen des internationalen Kultur- und Bildungsaustausches (Kultur- bzw. Literatur- und Sprachvermittlung im In- und Ausland sowie Beratungstätigkeiten)
- selbständige bzw. freiberufliche Tätigkeit, z. B. als Werbetexter:in, Publizist:in, Schriftsteller:in oder Kommunikationstrainer:in

Die Absolvierung des Masterstudiums Germanistik qualifiziert überdies zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums im Dissertationssach Germanistik.

In mehreren der genannten Tätigkeitsfelder sind u. U. Zusatzqualifikationen erforderlich, die durch entsprechende Gestaltung des Studiums im Bereich der freien Wahlfächer oder durch Zusatzausbildungen ganz oder teilweise erworben werden können.

Die empfohlene außeruniversitäre Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer soll den Studierenden die berufsbezogene Orientierung erleichtern und sie exemplarisch mit den späteren beruflichen Anforderungen bekannt machen. Damit soll ein effizienter, zielgerichteter Studienverlauf unterstützt und ein adäquater Berufseinstieg vorbereitet werden.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Germanistik sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:
 - Bachelorstudium Germanistik oder Deutsche Philologie an einer österreichischen Universität, einer Universität der Bundesrepublik Deutschland oder der deutschsprachigen Schweiz
 - Bachelorstudium „Deutsch und transkulturelle Kommunikation“ im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten an der Universität Graz
2. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 90 ECTS-Anrechnungspunkte aus zwei der folgenden drei Bereiche (im jeweiligen Mindestausmaß von 20 ECTS-Anrechnungspunkten) absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien:
 - Literaturwissenschaft
 - Germanistische Mediävistik
 - Sprachwissenschaft
3. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen und/oder eine Bachelorarbeit im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten erteilt und absolviert werden.
4. Bei Studien, in denen weniger als 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem fachlich in Frage kommenden Studium der Z 1 und 2 nicht ausgeglichen werden und eine Zulassung ist nicht möglich.
5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache auf Niveau C2 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) nachzuweisen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
<i>Aus den Modulen A bis I sind 3 Module zu wählen und zur Gänze zu absolvieren</i>	
Modul A: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1 (Theorie)	12
Modul B: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 (Geschichte)	12
Modul C: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 3 (Gegenwart)	12
Modul D: Germanistische Linguistik 1 (Syntax – Semantik – Pragmatik)	12
Modul E: Germanistische Linguistik 2 (Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft)	12
Modul F: Germanistische Linguistik 3 (Empirische Linguistik)	12
Modul G: Germanistische Mediävistik 1 (Literatur und Kultur)	12
Modul H: Germanistische Mediävistik 2 (Theorien und Methoden)	12
Modul I: Germanistische Mediävistik 3 (Literarische Diskurse)	12
Modul J: Interdisziplinäres Modul	12
Modul K: Mastermodul	4
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Freie Wahlfächer (FWF)	28
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Seminar (SE)	25
Privatissimum (PV)	25
Projekt (PT)	25

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Lehrveranstaltungen die in dem genannten Curriculum enthaltenden Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Modul	Lehrveranstaltung	Curriculum
J.c.1	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 1	Gemeinsames Masterstudium Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen
J.c.2	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 2	Gemeinsames Masterstudium Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	<i>Aus den Modulen A bis I sind drei zu wählen, wobei mindestens eines dem Fachbereich der Masterarbeit und eines einem anderen Fachbereich zuzuordnen ist.</i>				
Modul A	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1 (Theorie)		12	4	1-2
A.1	Literaturtheorie I	SE	6	2	1-2
A.2	Literaturtheorie II	PV/PT	6	2	1-2
	oder				
A.3	Literaturtheorie	SE	12	4	1-2
Modul B	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 (Geschichte)		12	4	1-2
B.1	Literaturgeschichte I	SE	6	2	1-2
B.2	Literaturgeschichte II	PV/PT	6	2	1-2
	oder				
B.3	Literaturgeschichte	SE	12	4	1-2
Modul C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 3 (Gegenwart)		12	4	1-2
C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2	1-2
C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2	1-2
	oder				
C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4	1-2
Modul D	Germanistische Linguistik 1 (Syntax – Semantik – Pragmatik)		12	4	1-2
D.1	Syntax – Semantik – Pragmatik I	SE	6	2	1-2
D.2	Syntax – Semantik – Pragmatik II	PV/PT	6	2	1-2
	oder				
D.3	Syntax – Semantik – Pragmatik	SE	12	4	1-2

Modul E	Germanistische Linguistik 2 (Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft)		12	4	1-2
E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2	1-2
E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4	1-2
Modul F	Germanistische Linguistik 3 (Empirische Linguistik)		12	4	1-2
F.1	Empirische Linguistik I	SE	6	2	1-2
F.2	Empirische Linguistik II	PV/PT	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
F.3	Empirische Linguistik	SE	12	4	1-2
Modul G	Germanistische Mediävistik 1 (Literatur und Kultur)		12	4	1-2
G.1	Literatur und Kultur I	SE	6	2	1-2
G.2	Literatur und Kultur II	PV/PT	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
G.3	Literatur und Kultur	SE	12	4	1-2
Modul H	Germanistische Mediävistik 2 (Theorien und Methoden)		12	4	1-2
H.1	Theorien und Methoden I	SE	6	2	1-2
H.2	Theorien und Methoden II	PV/PT	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
H.3	Theorien und Methoden	SE	12	4	1-2
Modul I	Germanistische Mediävistik 3 (Literarische Diskurse)		12	4	1-2
I.1	Literarische Diskurse I	SE	6	2	1-2
I.2	Literarische Diskurse II	PV/PT	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
I.3	Literarische Diskurse im Mittelalter	SE	12	4	1-2
Modul J	Interdisziplinäres Modul		12	4	2
J.a.1	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) 1	VO/SE	6	2	2
J.a.2	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) 2	VO/SE	6	2	2
	<i>oder</i>				
J.b.1	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) 1 <i>(aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)</i>	VO/SE	6	2	2
J.b.2	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) 2	VO/SE	6	2	2

	<i>(aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)</i>				
	<i>oder</i>				
J.c.1	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 1 <i>(aus den Modulen B, C, D des Gemeinsamen Masterstudiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)</i>	VO/SE	6	2	2
J.c.2	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 2 <i>(aus den Modulen B, C, D des Gemeinsamen Masterstudiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)</i>	VO/SE	6	2	2
	<i>oder</i>				
J.d.1	Interdisziplinäres Modul d (Individueller Schwerpunkt) 1 <i>(Einzellehrveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien)</i>	VO/SE	6	2	2
J.d.2	Interdisziplinäres Modul d (Individueller Schwerpunkt) 2 <i>(Einzellehrveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien)</i>	VO/SE	6	2	2
Modul K	Mastermodul		4	2	3
	<i>Aus K.1 bis K.3 ist jene Lehrveranstaltung zu wählen, deren Fachbereich die Masterarbeit zugeordnet ist.</i>				
K.1	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft	PV	4	2	3
K.2	Privatissimum Germanistische Linguistik	PV	4	2	3
K.3	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	3
	Masterarbeit		30		3-4
	Masterprüfung		10		4
	Freie Wahlfächer (FWF)		28		

(2) Überfakultäres Mastermodul

Anstelle des Moduls J und 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus den freien Wahlfächern kann ein Überfakultäres Mastermodul absolviert werden.

(3) Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Anstelle des Moduls J kann ein Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät absolviert werden.

Ob ein Modul für das Curriculum Germanistik gewählt werden kann, ist in den Modulcurricula der Interdisziplinären Mastermodule für Geisteswissenschaftliche Studien festzulegen.

(4) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
K.1	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft	A	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1 (Theorie) <i>oder</i>
		B	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 (Geschichte) <i>oder</i>
		C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 3 (Gegenwart)
K.2	Privatissimum Germanistische Linguistik	D	Germanistische Linguistik 1 (Syntax – Semantik – Pragmatik) <i>oder</i>
		E	Germanistische Linguistik 2 (Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft) <i>oder</i>
		F	Germanistische Linguistik 3 (Empirische Linguistik)
K.3	Privatissimum Germanistische Mediävistik	G	Germanistische Mediävistik 1 (Literatur- und Kultur) <i>oder</i>
		H	Germanistische Mediävistik 2 (Theorien und Methoden) <i>oder</i>
		I	Germanistische Mediävistik 3 (Literarische Diskurse)

(5) Masterarbeit

1. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen: A, B, C, D, E, F, G, H, I
2. Das Thema der Masterarbeit kann nicht einem Überfakultären oder Interdisziplinären Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät entnommen werden.

(6) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer primär zur disziplinären Vertiefung zu nutzen und aus dem Lehrveranstaltungsangebot der drei germanistischen Fachbereiche (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik) zu wählen.
2. Ebenfalls empfehlenswert ist die Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, dem Bereich der Fremdsprachen, dem Angebot „Timegate“ sowie dem Angebot des Zentrums für Soziale Kompetenz.
3. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(7) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. und 3. Semester des Studiums in Frage.

(8) Mobility Window

Anstelle der Module A, B, C, D, E, F, G, H oder I kann im Rahmen eines Auslandsaufenthalts ein Modul im Umfang von 12 ECTS einer Partneruniversität absolviert werden. Die wählbaren Module und die zu absolvierenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sind durch das studienrechtliche Organ auf Grundlage des Kooperationsvertrags zu genehmigen und jährlich über das elektronische Studienadministrationssystem der Universität zu veröffentlichen.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von mind. 75% der vorgesehenen Kontaktstunden erforderlich. Dies entspricht bei wöchentlich abgehaltenen Lehrveranstaltungen im Schnitt einer höchstens dreimaligen Abwesenheit der/des Studierenden mit Begründung.

(2) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind (a) die öffentliche Verteidigung/Präsentation der Masterarbeit (maximal 15 Minuten), (b) das Modul, dem die Masterarbeit zugeordnet ist und (c) eines der folgenden Module, das einem anderen Fachbereich zugeordnet ist als dem, in dem die Masterarbeit verfasst wurde:

- Modul A: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1 (Theorie)
- Modul B: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 (Geschichte)
- Modul C: Neuere deutsche Literaturwissenschaft 3 (Gegenwart)
- Modul D: Germanistische Linguistik 1 (Syntax – Semantik – Pragmatik)
- Modul E: Germanistische Linguistik 2 (Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft)
- Modul F: Germanistische Linguistik 3 (Empirische Linguistik)
- Modul G: Germanistische Mediävistik 1 (Literatur und Kultur)
- Modul H: Germanistische Mediävistik 2 (Theorien und Methoden)
- Modul I: Germanistische Mediävistik 3 (Literarische Diskurse)

Für die Masterprüfung ist eine einheitliche Note zu vergeben, die auch den Gesamteindruck der Prüfung berücksichtigt.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2025 in Kraft. (Curriculum 2025)

(2) Studierende des Masterstudiums Germanistik, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums am 01.10.2025 dem Curriculum in der Fassung 2020 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2020 innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2028 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Germanistik in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1 (Theorie)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Literatur- und Kulturtheorien • Literatur, Wissen und Erfahrung • Poetik, Ästhetik, Rhetorik • Gattung und Form, Stoff- und Motivtransformation • Oralität und Literalität, Intermedialität und Medienwandel, Literatur im System der Künste • Literatur und Theater
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • in der kritischen Prüfung traditioneller und aktueller Literatur- und Kulturtheorien eine eigenständige Position zu formulieren • Literatur als eigenständige kulturelle Artikulationsform zu bestimmen und von anderen Erkenntnisformen abzugrenzen • die mediale Prägung und die intermedialen Qualitäten literarische Texte zu bestimmen • die Prägung literarischer Texte durch Gattungsmuster zu identifizieren • literarische Texte in Stoff- und Motivtraditionen zu stellen und so ihre literatur- und kulturgeschichtliche Bedeutung zu identifizieren • die Eigengesetzlichkeit theatraler Inszenierungen zu beschreiben • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen A.1 und A.2 oder die LV A.3)

Modul B	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 (Geschichte)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• deutschsprachige Literatur vom 17. Jahrhundert bis 1945 • Theorien der Literaturgeschichtsschreibung • Kanon und kulturelles Gedächtnis • Epochen, Strömungen und Konstellationen der deutschsprachigen Literatur • Autor:innen, Gruppierungen, Bündnisse, Schulen • Autorschaftskonzepte und literarische Programme • Gattungs-, Stoff- und Motivtraditionen • sozial-, kultur-, medien- und wissenschaftsgeschichtliche Kontexte • Regionalität, Nationalität, Internationalität
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • literarische Texte in ihrer vielgestaltigen Geschichtlichkeit zu beschreiben • den Konstruktcharakter von Periodisierungen zu erkennen und aus metatheoretischer Perspektive zu beschreiben • die Logik und kulturelle Funktion von Kanonisierungsprozessen zu bestimmen • sich in eine literarische Gattung, eine Stoff- und Motivtradition oder das Werk eines Autors/einer Autorin einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse verständlich darzustellen

	• Quellen eigenständig zu recherchieren und editionsphilologisch aufzubereiten • Forschungsbeiträge kritisch zu prüfen und für das eigene Forschungsinteresse zu nutzen • die regionale und nationale Spezifik der deutschsprachigen Literatur komparatistisch zu beschreiben und die Traditionen der deutschen Literatur in einen internationalen Traditionszusammenhang zu stellen • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen B.1 und B.2 oder die LV B.3)

Modul C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 3 (Gegenwart)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Autor:innen, Werke und Tendenzen der deutschen Literaturgeschichte nach 1945 • Avantgarden, Strömungen und Netzwerke der modernen und zeitgenössischen Literatur • Institutionen und Ökonomien des modernen Literaturbetriebs • Theorie und Praxis der Literaturkritik • Literatur aus Österreich • Traditionen der österreichischen Literatur im internationalen Kontext
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • Autor:innen, Werke und Tendenzen der deutschen Literaturgeschichte nach 1945 zu beschreiben • Avantgarden, Strömungen und Netzwerke der modernen und zeitgenössischen Literatur zu beschreiben • die ökonomischen und medialen Mechanismen des zeitgenössischen Literaturbetriebs zu beschreiben • Wertungsprinzipien der Literaturkritik zu analysieren • Spezifika der österreichischen Literatur zu identifizieren • die Traditionen der österreichischen Literatur in einen internationalen Traditionszusammenhang zu stellen • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen C.1 und C.2 oder die LV C.3)

Modul D	Germanistische Linguistik 1 (Syntax – Semantik – Pragmatik)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• vertiefte Analysen synchroner und/oder diachroner Phänomene der Grammatik des Deutschen • Bedeutung als Grundlage für kommunikatives Handeln • die Rolle des linguistischen, situativen und soziokulturellen Kontextes im Prozess der sprachlichen Kommunikation

	• Kommunikationstheorien und Methoden der Ableitung von Schlussfolgerungen aufgrund des buchstäblich kommunizierten Inhalts • kognitive Prozesse im sprachlichen Handeln • Text und Diskurs (Textkohärenz, Perspektivierung, Intertextualität, Indexikalität, erotetische Struktur, rhetorische Struktur, Anaphorik)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • fundamentale und fortgeschrittene sprachwissenschaftliche Theorien zu diskutieren • syntaktische, semantische und pragmatische Phänomene in einen erweiterten (synchronen, diachronen, Sprachebenen übergreifenden) Zusammenhang einzuordnen • syntaktische, semantische und pragmatische Methoden auf komplexe Texte anzuwenden • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen D.1 und D.2 oder die LV D.3)

Modul E	Germanistische Linguistik 2 (Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Variationslinguistik (z. B. Dialekte, Mediolekte, Funktiolekte, Soziolekte, Standardsprache etc.) • Soziolinguistik • Sprachsystem und Sprachgebrauch • innere und äußere Mehrsprachigkeit • Sprachgeschichte des Deutschen • sprachlicher Wandel (Grammatikalisierungsprozesse) • Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache • Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • sich vertieft mit Konzepten der Variations- und Soziolinguistik in synchroner und/oder diachroner Perspektive auseinanderzusetzen und sie im Kontext des gegenwärtigen Forschungsstandes einzuordnen • Vagheit und Ambiguität sprachlicher Formen und Funktionen (Polyfunktionalität von Sprache) zu erkennen und zu diskutieren • sprachliche Äußerungen in Hinblick auf das Spannungsfeld von Norm und Usus theoretisch zu reflektieren und zu analysieren • adäquate methodische und methodologische Zugriffe in Hinblick auf unterschiedliche linguistische Fragestellungen und Hypothesen zu wählen • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen E.1 und E.2 oder die LV E.3)

Modul F	Germanistische Linguistik 3 (Empirische Linguistik)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Korpuslinguistik und/oder experimentelle Linguistik • wissenschaftliche-empirische Methoden (statistische Verfahren für sprachwissenschaftliche Forschung, Kategorisierung von linguistischen Daten, methodischer Umgang mit empirischem Material) bei der Analyse synchroner und/oder diachroner Daten • empirische Bearbeitung verschiedener Varietäten des Deutschen (Soziolekte, Regiolekte, Dialektforschung) • Beispielanalysen mit diversen empirischen Methoden in Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgebrauch und Variationslinguistik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • unterschiedliche sprachliche Datentypen zu unterscheiden • eine empirische Studie zu einer linguistischen Fragestellung durchzuführen • in der linguistischen Forschung verwendete statistische Verfahren und empirische Forschungsmethoden und Modelle zu beurteilen und anzuwenden • sprachliche Äußerungen aus empirischer Perspektive zu analysieren und zu bewerten • Probleme und methodische Schwierigkeiten der Forschungsliteratur zu identifizieren • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen F.1 und F.2 oder die LV F.3)

Modul G	Germanistische Mediävistik 1 (Literatur und Kultur)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• vertiefte literatur- und kulturwissenschaftliche Textanalyse • mittelalterliche Dichtung und Gebrauchsliteratur in ihrer komplexen Interaktion mit der Welt des Mittelalters • mittelalterliche Literatur als Teil der Erinnerungs- und Gedächtniskultur • Weltentwürfe zwischen Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit • Prozesse der Sinnstiftung mittelalterlicher Texte zwischen historischen Begebenheiten und Fiktion • die Deutungskraft mittelalterlicher Literatur im Zusammenhang mit anderen Kunstformen (Musik, Malerei, Architektur etc.) und angrenzenden weltkundlichen Wissensbereichen (Theologie, Rechtskunde, Medizin etc.) • Literatur und Gender • historische Emotionsforschung • historische Narratologie • Formen der Intertextualität
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • mittelalterliche Texte sprachlich und inhaltlich in ihrer historischen Komplexität zu erschließen • literatur- und kulturwissenschaftliche Forschung zu reflektieren und zu kritisieren • literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden anzuwenden

	• die Literarizität mittelalterlicher Dichtung mithilfe kulturwissenschaftlicher Ansätze zu beschreiben bzw. kulturwissenschaftliche Ansätze für literaturwissenschaftliche Interpretationen zu operationalisieren • eigenständige wissenschaftliche Thesen pointiert zu formulieren • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen G.1 und G.2 oder die LV G.3)

Modul H	Germanistische Mediävistik 2 (Theorien und Methoden)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• vertiefte theoriebasierte Textanalyse • rezeptionsästhetische Ansätze und poetologische Diskurse in älterer Literatur (Intertextualität und Intermedialität) • themenspezifische literaturwissenschaftliche Begriffs- und Theoriebildung • gattungstheoretische Zusammenhänge • mittelalterliche Erzählformen (Narratologie, Diskursanalyse) • Konstruktionen von Geschlecht in mittelalterlicher Literatur (Gender Studies) • narrative Konstruktionen von Affekten und Emotionen in mittelalterlicher Literatur (Emotionsforschung, historische Anthropologie, Psychohistorie) • deutschsprachige Literatur des Mittelalters im Vergleich mit zeitgenössischen Texten in anderer Sprache (Latein, Altnordisch, Altfranzösisch etc.)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • mittelalterliche Texte in ihrer historischen Komplexität methodisch-theoretisch reflektiert zu erschließen • sowohl fachspezifische als auch fachübergreifende, aktuelle wie mittelalterliche Theorien für die Analyse mittelalterlicher Literatur zu operationalisieren bzw. kritisch zu überprüfen • literaturgeschichtliche Zusammenhänge diachron und sprachübergreifend auf der Basis einer spezifischen, methodisch begründeten Theorie zu erfassen • eigenständige literaturtheoretische Thesen pointiert zu formulieren und für die Textanalyse fruchtbar zu machen • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen H.1 und H.2 oder die LV H.3)

Modul I	Germanistische Mediävistik 3 (Literarische Diskurse)
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• vertiefte diskursorientierte Textanalyse • mittelalterliche Diskurse (klerikal-theologischer bzw. kirchenrechtlicher Diskurs, medizinischer, heroischer, höfischer Diskurs)

	etc.) • mittelalterliche Texte als Zeugnisse diskursiver Aushandlungsprozesse • Interferenz von Diskursen in literarischen Texten • historische Gattungsanalyse • historische Narratologie • Genderdiskurse • Alteritätsdiskurse • mittelalterliche Weltmodellierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • mittelalterliche Texte sprachlich und inhaltlich zu erschließen • literarische Diskurse zu identifizieren und einzuordnen • die Interferenz literarischer und außerliterarischer Diskurse analytisch zu erschließen • eigenständige Thesen zur Prägung literarischer Diskurse pointiert zu formulieren und präzise zu begründen • relevante Fachliteratur auszuwählen, im Forschungskontext zu bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (angeboten werden entweder die LVen I.1 und I.2 oder die LV I.3)

Modul J	Interdisziplinäres Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
	Die erwarteten Lernergebnisse und Kompetenzen sowie die Lehr- und Lernaktivitäten und die Häufigkeit des Angebots sind den jeweiligen Herkunftscurricula (siehe § 3 Abs. 1) zu entnehmen.

Modul K	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	• Erörterung grundlegenden sowie themenbezogenen Fachwissens • Diskussion methodischer Ansätze in Hinblick auf das Abfassen einer Masterarbeit • ergänzende Referierung themenspezifisch relevanter aktueller Forschungsimpulse • Besprechung arbeitstechnischer Details, wie sie im jeweiligen Fachbereich für das Abfassen einer Masterarbeit von Bedeutung sind • Konzeption einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) im gewählten Fachbereich
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage: • Fachmethoden kritisch zu beurteilen und für das eigene wissenschaftliche Vorhaben adäquat anzuwenden • umfangreichere wissenschaftliche Vorhaben in Theorie und Praxis selbständig umzusetzen • die in der Lehrveranstaltung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf das Konzept der eigenen Masterarbeit in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion, Literaturrecherche, Ausarbeitung eines schriftlichen Konzepts für die Masterarbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Die im Folgenden präsentierten Musterstudienabläufe sind lediglich Empfehlungen und dienen den Studierenden zur Orientierung. Es besteht die Möglichkeit, einen der drei germanistischen Fachbereiche vertiefend zu studieren (Beispiele 1-3) oder Module aus allen drei Fachbereichen zu belegen, also ein Masterstudium der ‚Vollgermanistik‘ zu absolvieren (Beispiel 4). Je nach Schwerpunktsetzung könnte das Studium folgendermaßen aufgebaut sein:

Beispiel 1: Schwerpunkt *Neuere deutsche Literaturwissenschaft*

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul A oder Modul B oder Modul C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	12
Modul D oder Modul E oder Modul F oder Modul G oder Modul H oder Modul I	Germanistische Linguistik oder Germanistische Mediävistik	12
	FWF	6
2		30
Modul A oder Modul B oder Modul C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	12
Modul J	Interdisziplinäres Modul	12
	FWF	6
3		30
Modul K.1	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft	4
	FWF	6
	Masterarbeit	20
4		30
	FWF	10
	Masterarbeit	10
	Masterprüfung	10

Beispiel 2: Schwerpunkt *Germanistische Linguistik*

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul D oder Modul E oder Modul F	Germanistische Linguistik	12
Modul A oder Modul B oder Modul C oder Modul G oder Modul H oder Modul I	Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Germanistische Mediävistik	12
	FWF	6
2		30
Modul D oder Modul E oder Modul F	Germanistische Linguistik	12
Modul J	Interdisziplinäres Modul	12
	FWF	6
3		30
Modul K.2	Privatissimum Germanistische Linguistik	4
	FWF	6
	Masterarbeit	20
4		30
	FWF	10
	Masterarbeit	10
	Masterprüfung	10

Beispiel 3: Schwerpunkt *Germanistische Mediävistik*

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul G oder Modul H oder Modul I	Germanistische Mediävistik	12
Modul A oder Modul B oder Modul C oder Modul D oder Modul E oder Modul F	Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Germanistische Linguistik	12
	FWF	6
2		30
Modul G oder Modul H oder Modul I	Germanistische Mediävistik	12
Modul J	Interdisziplinäres Modul	12
	FWF	6
3		30
Modul K.3	Privatissimum Germanistische Mediävistik	4
	FWF	6
	Masterarbeit	20
4		30
	FWF	10
	Masterarbeit	10
	Masterprüfung	10

Beispiel 4: Vollgermanistik

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul A oder Modul B oder Modul C	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	12
Modul D oder Modul E oder Modul F	Germanistische Linguistik	12
	FWF	6
2		30
Modul G oder Modul H oder Modul I	Germanistische Mediävistik	12
Modul J	Interdisziplinäres Modul	12
	FWF	6
3		30
Modul K	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Privatissimum Germanistische Linguistik oder Privatissimum Germanistische Mediävistik	4
	FWF	6
	Masterarbeit	20
4		30
	FWF	10
	Masterarbeit	10
	Masterprüfung	10

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Fassung 2025 vom Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Fassung 2020

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet, die für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2025					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 2020				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Literaturtheorie I	SE	6	2	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
					3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik <i>oder</i>	VO	4	2
					3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2
A.2	Literaturtheorie II	PV/PT	6	2	3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft <i>oder</i>	SE	5	2
					3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik <i>oder</i>	SE	6	2
					3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2
A.3	Literaturtheorie	SE	12	4	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
					3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft <i>und</i>	SE	5	2
					3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik <i>und</i>	VO	4	2
					3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik <i>oder</i>	SE	6	2
					3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I <i>und</i>	SE	5	2
					3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2

B.1	Literaturgeschichte I	SE	6	2	3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) <i>oder</i>	VO	4	2
					3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) I <i>oder</i>	SE	5	2
					3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>oder</i>	VO	4	2
					3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2
B.2	Literaturgeschichte II	PV/PT	6	2	3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600- 1880/90) <i>oder</i>	SE	6	2
					3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) II <i>oder</i>	SE	5	2
					3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>oder</i>	SE	6	2
					3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2

B.3	Literaturgeschichte	SE	12	4	3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) <i>und</i>	VO	4	2
					3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) <i>oder</i>	SE	6	2
					3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) I <i>und</i>	SE	5	2
					3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) II <i>oder</i>	SE	5	2
					3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>und</i>	VO	4	2
					3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>oder</i>	SE	6	2
					3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I <i>und</i>	SE	5	2
					3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2
C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2	3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>oder</i>	VO	4	2
					3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I <i>oder</i>	SE	5	2
					3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft <i>oder</i>	VO	4	2
					3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2

C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2	3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2
					oder				
					3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2
					oder				
C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4	3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2
					oder				
					3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2
					3.B.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2
					und				
					3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2
					oder				
					3.B.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2
					und				
					3.B.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2
D.1	Syntax – Semantik – Pragmatik I	SE	6	2	oder				
					3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2
					oder				
					3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2
					oder				
					3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2
					oder				
					3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2
					1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
					oder				
					1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2
					oder				
					1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2

D.2	Syntax – Semantik – Pragmatik II	PV/PT	6	2	1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
					1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2
					1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2
D.3	Syntax – Semantik – Pragmatik	SE	12	4	1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
					1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
					1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2
					1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2
					1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2
					1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2
E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2	1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2
					1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2
					1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2
					1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2

E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2	1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft <i>oder</i>	SE	6	2
					1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II <i>oder</i>	SE	5	2
					1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache <i>oder</i>	SE	6	2
					1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2
E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4	1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft <i>und</i>	VO	4	2
					1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft <i>oder</i>	SE	6	2
					1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I <i>und</i>	SE	5	2
					1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II <i>oder</i>	SE	5	2
					1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache <i>und</i>	VO	4	2
					1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache <i>oder</i>	SE	6	2
					1.E.	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I <i>und</i>	SE	5	2
					1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2

F.1	Empirische Linguistik I	SE	6	2	1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2
					1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2
F.2	Empirische Linguistik II	PV/PT	6	2	1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2
					1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2
F.3	Empirische Linguistik	SE	12	4	1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2
					1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2
					1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2
					1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2
G.1	Literatur und Kultur I	SE	6	2	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2
					2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2
					2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2
					2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2
G.2	Literatur und Kultur II	PV/PT	6	2	2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2
					2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2
					2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2
					2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2

G.3	Literatur und Kultur	SE	12	4	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600) <i>und</i>	VO	4	2
					2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600) <i>oder</i>	SE	6	2
					2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I <i>und</i>	SE	5	2
					2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II <i>oder</i>	SE	5	2
					2.D.1	Themen, Motive, Stoffe <i>und</i>	VO	4	2
					2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe <i>oder</i>	SE	6	2
					2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I <i>und</i>	SE	5	2
					2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2
H.1	Theorien und Methoden I	SE	6	2	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik <i>oder</i>	VO	5	2
					2.E.1	Editionsphilologie <i>oder</i>	VO	4	2
					2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2
H.2	Theorien und Methoden II	PV/PT	6	2	2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik <i>oder</i>	SE	5	2
					2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie <i>oder</i>	SE	6	2
					2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2

H.3	Theorien und Methoden	SE	12	4	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik <i>und</i>	VO	5	2
					2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik <i>oder</i>	SE	5	2
					2.E.1	Editionsphilologie <i>und</i>	VO	4	2
					2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie <i>oder</i>	SE	6	2
					2.E.3	Editionsphilologie I <i>und</i>	SE	5	2
					2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2
I.1	Literarische Diskurse I	SE	6	2	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen <i>oder</i>	VO	4	2
					2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I <i>oder</i>	SE	5	2
					2.D.1	Themen, Motive, Stoffe <i>oder</i>	VO	4	2
					2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2
I.2	Literarische Diskurse II	PV/PT	6	2	2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen <i>oder</i>	SE	6	2
					2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II <i>oder</i>	SE	5	2
					2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe <i>oder</i>	SE	6	2
					2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2

I.3	Literarische Diskurse	SE	12	4	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen <i>und</i>	VO	4	2
					2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen <i>oder</i>	SE	6	2
					2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I <i>und</i>	SE	5	2
					2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II <i>oder</i>	SE	5	2
					2.D.1	Themen, Motive, Stoffe <i>und</i>	VO	4	2
					2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe <i>oder</i>	SE	6	2
					2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I <i>und</i>	SE	5	2
					2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2
J.a.1	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) 1	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.a.2	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) 2	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.b.1	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) 1 <i>(aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.b.2	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) 2 <i>(aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			

J.c.1	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 1 <i>(aus den Modulen B, C, D des Gemeinsamen Masterstudiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.c.2	Interdisziplinäres Modul c (Jüdische Studien) 2 <i>(aus den Modulen B, C, D des Gemeinsamen Masterstudiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.d.1	Interdisziplinäres Modul d (Individueller Schwerpunkt) 1 <i>(Einzellehrveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
J.d.2	Interdisziplinäres Modul d (Individueller Schwerpunkt) 2 <i>(Einzellehrveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien)</i>	VO/SE	6	2		individuelle Anerkennung			
K.1	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft	PV	4	2	3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2
K.2	Privatissimum Germanistische Linguistik	PV	4	2	1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2
K.3	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Fassung 2020 und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Germanistik in der Fassung 2025

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, die bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 2020					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2025				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	D.1	Syntax – Semantik – Pragmatik I	SE	6	2
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	D.2	Syntax – Semantik – Pragmatik II	PV/PT	6	2
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	H.1	Theorien und Methoden I	SE	6	2
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	H.2	Theorien und Methoden II	PV/PT	6	2
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	A.1	Literaturtheorie I	SE	6	2
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	A.2	Literaturtheorie II	PV/PT	6	2
1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2	D.1	Syntax – Semantik – Pragmatik I	SE	6	2
1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2	D.2	Syntax – Semantik – Pragmatik II	PV/PT	6	2
1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2	D.1	Syntax – Semantik – Pragmatik I	SE	6	2
1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2	D.2	Syntax – Semantik – Pragmatik II	PV/PT	6	2
1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2	D.3	Syntax – Semantik – Pragmatik	SE	12	4
1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2					
1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2	D.3	Syntax – Semantik – Pragmatik	SE	12	4
1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2					
1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2
1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2	E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2
1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2	E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2

1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2	E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2
1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft <i>und</i>	VO	4	2	E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4
1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2					
1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I <i>und</i>	SE	5	2	E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4
1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2					
1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2	F.1	Empirische Linguistik I	SE	6	2
1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2	F.2	Empirische Linguistik II	PV/PT	6	2
1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2	F.1	Empirische Linguistik I	SE	6	2
1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2	F.2	Empirische Linguistik II	PV/PT	6	2
1.D.1	Empirische Linguistik <i>und</i>	VO	4	2	F.3	Empirische Linguistik	SE	12	4
1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2					
1.D.3	Empirische Linguistik I <i>und</i>	SE	5	2	F.3	Empirische Linguistik	SE	12	4
1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2					
1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2
1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2	E.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	6	2
1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2	E.2	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	PV/PT	6	2

1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4
1.E.2	<i>und</i> Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2					
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2	E.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	12	4
1.E.4	<i>und</i> Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2					
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	G.1	Literatur und Kultur I	SE	6	2
2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	G.2	Literatur und Kultur II	PV/PT	6	2
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2	G.1	Literatur und Kultur I	SE	6	2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2	G.2	Literatur und Kultur II	PV/PT	6	2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	G.3	Literatur und Kultur	SE	12	4
2.B.2	<i>und</i> Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2					
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2	G.3	Literatur und Kultur	SE	12	4
2.B.4	<i>und</i> Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2					
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	I.1	Literarische Diskurse im Mittelalter I	SE	6	2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	I.2	Literarische Diskurse im Mittelalter II	PV/PT	6	2
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2	I.1	Literarische Diskurse im Mittelalter I	SE	6	2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2	I.2	Literarische Diskurse im Mittelalter II	PV/PT	6	2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	I.3	Literarische Diskurse im Mittelalter	SE	12	4
2.C.2	<i>und</i> Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2					

2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I <i>und</i>	SE	5	2	I.3	Literarische Diskurse im Mittelalter	SE	12	4
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2					
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	I.1	Literarische Diskurse im Mittelalter I	SE	6	2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	I.2	Literarische Diskurse im Mittelalter II	PV/PT	6	2
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2	I.1	Literarische Diskurse im Mittelalter I	SE	6	2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2	I.2	Literarische Diskurse im Mittelalter II	PV/PT	6	2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe <i>und</i>	VO	4	2	I.3	Literarische Diskurse im Mittelalter	SE	12	4
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2					
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I <i>und</i>	SE	5	2	I.3	Literarische Diskurse im Mittelalter	SE	12	4
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2					
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	H.1	Theorien und Methoden I	SE	6	2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	H.2	Theorien und Methoden II	PV/PT	6	2
2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2	H.1	Theorien und Methoden I	SE	6	2
2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2	H.2	Theorien und Methoden II	PV/PT	6	2
2.E.1	Editionsphilologie <i>und</i>	VO	4	2	H.3	Theorien und Methoden	SE	12	4
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2					
2.E.3	Editionsphilologie I <i>und</i>	SE	5	2	H.3	Theorien und Methoden	SE	12	4
2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2					
3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)	VO	4	2	B.1	Literaturgeschichte I	SE	6	2
3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)	SE	6	2	B.2	Literaturgeschichte II	PV/PT	6	2
3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) I	SE	5	2	B.1	Literaturgeschichte I	SE	6	2
3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) II	SE	5	2	B.2	Literaturgeschichte II	PV/PT	6	2
3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) <i>und</i>	VO	4	2	B.3	Literaturgeschichte	SE	12	4
3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)	SE	6	2					

3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) I <i>und</i>	SE	5	2	B.3	Literaturgeschichte	SE	12	4
3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) II	SE	5	2					
3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2	C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2	C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2
3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2	C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2
3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2	C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2
3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) <i>und</i>	VO	4	2	C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2					
3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I <i>und</i>	SE	5	2	C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4
3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2					
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2	A.1	Literaturtheorie I	SE	6	2
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2	A.2	Literaturtheorie II	PV/PT	6	2
3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2	A.1	Literaturtheorie I	SE	6	2
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2	A.2	Literaturtheorie II	PV/PT	6	2
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik <i>und</i>	VO	4	2	A.3	Literaturtheorie	SE	12	4
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2					
3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I <i>und</i>	SE	5	2	A.3	Literaturtheorie	SE	12	4
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2					
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2	C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2

3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2	C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2	C.1	Gegenwartsliteratur I	SE	6	2
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2	C.2	Gegenwartsliteratur II	PV/PT	6	2
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft und	VO	4	2	C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4
3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2					
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I und	SE	5	2	C.3	Gegenwartsliteratur	SE	12	4
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2					
I.a.1	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) LV 1	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.a.2	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.b.1	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) LV 1	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.b.2	Interdisziplinäres Modul b (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.c.1	Interdisziplinäres Modul c (Geschlechterforschung) LV 1	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.c.2	Interdisziplinäres Modul c (Geschlechterforschung) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.d.1	Interdisziplinäres Modul d (Jüdische Studien) LV 1	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.d.2	Interdisziplinäres Modul d (Jüdische Studien) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.e.2	Interdisziplinäres Modul e (Contemporary Arts and Culture) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
I.e.2	Interdisziplinäres Modul e (Contemporary Arts and Culture) LV 2	VO/SE	5	2		individuelle Anerkennung			
1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	K.2	Privatissimum Germanistische Linguistik	PV	4	2
2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	K.3	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2
3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	K.1	Privatissimum Neuere deutsche Literaturwissenschaft	PV	4	2